

## Wilmes mit 78 dreifache Meisterin

**Gladbeck/Höxter** (WB/üke). 78 Jahre und kein bisschen sportmüde: Bei den Westfälischen Meisterschaften in Gladbeck läuft die Höxteranerin Hannelore Wilmes zur Höchstform auf und holt drei Westfalenpferdchen.

»Hannelore versetzt mich immer wieder in Erstaunen.« Trainer Rainer Queren freute sich einmal mehr über die Leistung der rüstigen Seniorin und ihr Trainer waren die einzigen Vertreter des HLC Höxter bei den Titelkämpfen. Wilmes hatte sich große Ziele gesetzt: Drei Westfalenpferdchen sollten es sein. Damit würde sie als dreifache Westfalenmeisterin grüßen. Es sollte gelingen.

Dafür musste die rüstige Frau in allen drei Disziplinen zusätzlich die Norm für die Deutschen Meisterschaften schaffen. Bei tollem Leichtathletik-Wetter begann der Wettkampf mit dem Weitsprung. Bereits der erste Versuch brachte mit 2,22 Metern die erforderliche Norm. Wilmes steigerte sich im Wettbewerb sogar auf 2,33 Meter. Anschließend ging sie direkt an den Start zum 100-Meter-Sprint. Die HLC-Vorzeigethletin hielt super gegen eine deutlich jüngere Athletin dagegen und schaffte in 21,78 Sekunden die zweite Quali. Am Nachmittag ging es beim Hammerwerfen, inzwischen eine der Lieblingsdisziplinen der vielseitigen Sportlerin, weiter. Eine tolle Wurfserie endete mit der erreichten Norm. Wilmes neuer Rekord steht nun bei 21,42 Metern. Drei Westfalenpferdchen zieren nun die Trophäensammlung der flotten Athletin.

Trainer Rainer Queren, gerade erst aus dem Urlaub zurückgekehrt und deshalb mit deutlichem Trainingsrückstand, hatte sich zum Kugelstoßen gemeldet. Mit für ihn mäßigen 10,91 Metern konnte Queren immerhin noch die Vize-Meisterschaft erringen.



Mit 78 Jahren läuft Hannelore Wilmes sportlich auf Hochtouren. Die HLC-Athletin schafft bei den Westfälischen Meisterschaften dreimal die Quali für die DM.



Gruppenfoto vor dem Start zum Parkhausmarathon in Münster: Adalbert Grüner (Zweiter hinten von links) und Lukas Grüner (Dritter hin-

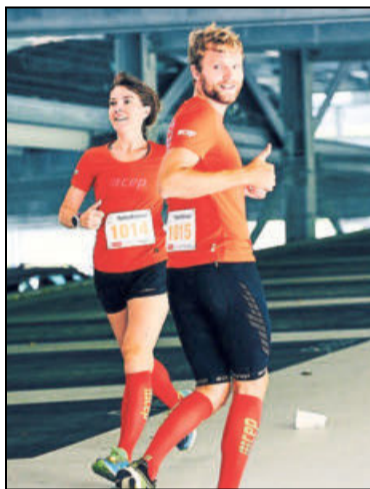
ten von links) teilen sich ihren Lauf jeweils gleichmäßig ein und schaffen beachtlich gute Zeiten. Foto: privat

## Grüners laufen im Parkhaus

Brakeler präsentieren sich beim besonderen Marathon bärenstark

**Münster/Brakel** (üke). Das ist ein außergewöhnliches Event: Beim Parkhausmarathon in Münster warten Vater Adalbert Grüner und sein Sohn Lukas mit starken Auftritten auf. Die Ausdauerportler der Non-Stop-Ultra Brakel sind am Ende glücklich und stolz über das Geleistete.

»Auf allen Parkebenen waren wir unterwegs und hatten ein ganz besonderes Feeling«, blickt Lukas Grüner zurück. Die Grüners trafen auf gewiefte Parkhausläufer. Der Marathon umfasste 27 Runden. Eine Rundenlänge betrug 1540 Meter. Am Anfang stand eine Einführungsrunde von 615 Metern. Die Protagonisten mussten 600 Höhenmeter überwinden. Markus Jürgens, der den Marathon-Rekord im Rückwärtslaufen hält, hatte eingeladen. 16 Männer, eine Frau sowie eine Staffel waren in Münster dabei und kämpften um den Sieg. »Wir durften die normale Richtung einschlagen



Besondere Begegnung beim Parkhausmarathon in Münster.

und mussten nicht rückwärts laufen«, schmunzelt Adalbert Grüner. Die beiden Brakeler hielten sich zurück und versuchten, gleichmäßige Rundenzeiten zu laufen. »Dabei wurden wir in jeder Runde am Verpflegungsstand im Erdgeschoss bestens versorgt. Danach ging es wieder hoch bis auf das



Auf Kurs: Adalbert Grüner bewältigt den Parkhausmarathon in 4:32:22 Stunden.

Dach auf die sechste Ebene. Hier schien die Sonne, es wurde Runde für Runde heißer«, berichtet Grüner junior. Dafür war es im Parkhaus schattig. Durch die offenen Wände wehte Wind und sorgte für die willkommene Abkühlung.

Bis Kilometer 30 lagen die Grüners vollends im Soll. Die Re-

serven für die noch verbliebenen zehn Kilometer, das waren sechs Runden, waren vorhanden. Lukas Grüner stellte in Runde 23 seinen persönlichen Streckenrekord in 8:18 Minuten auf. »In den abschließenden fünf Runden wurden die Beine immer schwerer«, berichtet er. Das Ziel war Motivation genug. Beflügelt und mit letzter Kraft lief Lukas Grüner über den Zielstrich. Seine Endzeit betrug 4:05:20 Stunden. Das bedeutete bei seinem erst zweiten Marathon persönliche Bestzeit.

Adalbert Grüner, der laut eigener Aussage schon so viele »verrückte« Läufe mitgemacht hat, war mit seiner Zeit vollends zufrieden: 4:32,22 Stunden ließen sich sehen. Dabei lief der Vater ausgerechnet auf der letzten Runde in 8:56 Minuten persönliche Bestzeit. »Das Gefälle mit den seichten Steigungen lag mir«, betonte der ältere Grüner. »Eigentlich hätte ich sogar noch einige Runden laufen können.«

Der Parkhausmarathon in Münster geht jedenfalls in die Laufgeschichte der Grüners ein.

### Sport in Kürze

#### Infos zum Datenschutz

Informationen zum Thema »Datenschutz und Recht am eigenen Bild« vermittelt der Kreis-sportbund (KSB) Höxter am Mittwoch, 4. Juli, ab 18 Uhr in der Aula des Petrus-Legge-Gymnasiums in Brakel. Anmeldungen nimmt die Geschäftsstelle des KSB ab sofort unter [www.ksb-hoexter.de/annmeldungen](http://www.ksb-hoexter.de/annmeldungen) entgegen. Es ist eine Zusatzveranstaltung. Wie berichtet, ist der erste Infoabend am Mittwoch, 20. Juni, in Borgentreich mit 42 Teilnehmern bereits ausgebucht. Die Nachfrage der Vereine ist sehr groß.

#### Neunter Strongmanlauf

Der neue Strongmanlauf des SV Ottbergen/Bruchhausen steigt Sonntag, 24. Juni. »Wir erwarten wieder mehr als 400 Teilnehmer«, sagt Organisator Ludger Spiegelberg. Angeboten werden in der Rennklasse der Hauptlauf, der Schüler- und Jugendlauf, der Hobby- und Mannschaftslauf sowie zudem Nordic-Walking. Für jedes Kind wird es wieder einen Pokal geben. Weitere Informationen gibt es auf der Homepage des SV Ottbergen/Bruchhausen.

#### Bouleturnier in Beverungen

Das Beverunger Bouleturnier wird Samstag, 16. Juni, ab 10 Uhr im Beverstadion ausgetragen. Die ersten vier Mannschaften dürfen sich auf Pokale freuen. Es ist ein Turnier für jedermann. Mannschaften aus Borgentreich, Wehrden, Brenkhausen, Lauenförde, Lütmarsen, Bad Karlshafen, Bönningburg und eben Beverungen haben sich bereits angemeldet. Ausrichter und Gastgeber ist die Seniorenabteilung des FC BW Weser. Die Turnierleitung haben Geraldo Swania und Christian Darley inne.

#### SVB-Fanbus

Der SV Germania Bredernborn setzt zum Entscheidungsspiel um den Aufstieg in die Kreisliga A am Samstag, 16. Juni, einen Fanbus nach Dalhausen ein. Abfahrt ist um 16.45 Uhr am Germanenhof Wiechers in Bredernborn. Anmeldungen können noch bis einschließlich Donnerstag, 16. Juni, beim SVB-Vorsitzenden Holger Hauelsen, Tel.: 0174/9385378, vorgenommen werden. Ab 18 Uhr trifft der SV Bredernborn auf die SG Scherfede/Rimbeck/Wrexen.

#### BSV Nieheim kontra Brakel

Das im vergangenen Herbst ausgefallene Kreispokalfinale der D-Juniorenkicker des BSV Nieheim und der SpVg. Brakel wird Samstag, 16. Juni, nachgeholt. Der Anpfiff erfolgt in Nieheim um 16.15 Uhr. Das Finale wird im Rahmen der Feldpokal-Endrunden der Nachwuchskicker ausgetragen. Der BSV will die Überraschung landen.

## Prinzen-Garde greift an

B-Junioren des SV Steinheim sind als Meister weiter gefordert

**Steinheim** (fel). Nach der Meisterschaft ist vor der Aufstiegsrunde: Die B-Juniorenkicker des SV Steinheim sind verdient Kreismeister geworden und freuen sich auf die Aufstiegsrunde.

»Kaum jemand hat damit gerechnet, dass wir die B-Junioren-Kreisliga auf Rang eins abschließen würden. Wir sind nicht als Favorit ins Rennen gegangen«, blickt Trainer Ingo Prinz zurück. In der Endabrechnung stand ein Start-Ziel-Sieg. Der Start war einer nach Maß: Mit einem 7:1-Erfolg begannen die Emmerstädter die Spielzeit 2017/18 gegen die SpVg. Brakel II. Es folgte ein 7:0 bei der JSG Bönningburg/Scherfede/Rimbeck/Wrexen. Gegen die SG Dringenberg/Herste/Altenheerse sowie den SV Höxter gab es zwei knappe 1:0-Erfolge. Mit den Spielen drei und vier war die Erkenntnis gereift, dass die Grün-Weißen auch knappe Spiele gewinnen können. Jeweils nach einem Freistoßtor

waren die Steinheimer in den umkämpften Partien erfolgreich gewesen. Gegen den TuS Bad Driburg, die JSG Albaxen und den SV Kollerbeck siegten die Prinz-Schützlinge jeweils souverän. Knapper ging es gegen die JSG Borgentreich zu – erneut war den Steinheimern der Siegtreffer erst kurz vor dem Abpfiff gelungen.

Der Start in die Rückrunde verlief holprig, denn in der ersten Partie des neuen Jahres gab es gegen Dringenberg die erste Niederlage. Gegen Warburg siegten die Steinheimer zweimal mit jeweils einem Tor Unterschied. Gegen den SV Höxter stand ein 5:0 und gegen den TuS Bad Driburg ein 0:0. Souveräne Siege gegen Kollerbeck und Bönningburg unterstrichen die Ambitionen der Grün-Weißen. Danach reichte ein 2:2 gegen die JSG Albaxen, um die Meisterschaft perfekt zu machen. Mit einem 4:0 gegen die JSG Borgentreich/Bühne schlossen die

Emmerstädter ab.

»Wir haben Platz eins mit gerade einmal 14 Stammkräften erreicht«, ist der Erfolg für Trainer Prinz nicht hoch genug zu bewerten. Die Trainingsbeteiligung sei zudem nicht immer die beste gewesen. Immer wieder musste improvisiert werden. Zahlreiche Youngster bewiesen sich auf für sie ungewohnte Positionen.

Mit Ingo Prinz, der mit Nachwuchsteams des SV 21 Steinheim in den vergangenen fünf Jahren dreimal Kreismeister und einmal Hallenkreismeister geworden ist, wissen die Verantwortlichen des SV 21 um einen sehr guten Nachwuchstrainer. In der Aufstiegsrunde starteten die Steinheimer Sonntag, 17. Juni, mit einem Auswärtsspiel bei der JSG Lohe. Die weiteren Gegner sind Mittwald (Mittwoch, 20. Juni), Kirchlengern (Sonntag, 24. Juni) sowie Aspe/Retzen (Sonntag, 1. Juli). Die »Prinzen-Garde« greift an.



B-Junioren-Kreismeister SV Steinheim mit (hinten von links): Melih Murat Erkaya, Steffen Krelaus, Kristian Kiel, Jason Jeyabalan, Ralf-Dominik Ovenhausen-Martinez, Lennart Janßen, Mika Daum, Nico Otte, Trainer Ingo Prinz sowie (vordere Reihe

von links) Ahmed Abdulrahman, Trofim Ragosin, Maik Curlo, Jonas Schröder, Ben-Daniel Schweski, Marlon Schrader und Daniel Lange. Es fehlen Ayhan Batuhan Esitgin, Niklas Schlütz und Jan Alberto. Foto: Felix Senftleben